

# **Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit Familie und Beruf am 05. November 2008, Vogelsberg Consult GmbH, Alsfeld/Altenburg**

Beginn: 18 Uhr  
Ende: 19.30 Uhr

## **TeilnehmerInnen:**

Beate Gusenda (AWO), Carola Strecker (AWO), S. Sen (AWO), Magdalena Pitzer (Dekanat Alsfeld/Vogelsberg), Hans Bohl (AWO), Heike Bohl (VBK), Sylke Emmermann (VBK), Erika Maltzahn (AWO), Marion Brömer (Haus Stephanus), Manfred Weber (Handwerkskammer Wiesbaden), Andrea Ortstadt (Vogelsberg Consult GmbH, Protokollantin)

## **1. Begrüßung der Anwesenden durch A. Ortstadt, Eröffnung der Sitzung**

## **2. Arbeit im Lokalen Bündnis**

A. Ortstadt berichtet aus der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 23.9.08. Geplante Veranstaltungen im Bündnis: Frauen- und Familiengesundheitstage vom 28.11. – 05.12.08; Ökumenischer Familientag in der Hessenhalle Alsfeld am 29.08.09, eine zentrale Bündnisveranstaltung in 2009 (noch kein Termin)

Projekte: das Gesamtbündnis möchte einen „Sozialatlas“ für den Vogelsberg erstellen; hierfür sollen alle Handlungsfelder Fragen sammeln, die aus ihrem Bereich hierfür von Interesse sein könnten. Anmerkung der Protokollantin: Befragung der Mitglieder des Handlungsfelds Vereinbarkeit Familie und Beruf wird per E-Mail erfolgen

## **3. Nachfrage zur Veranstaltung „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung auch im Vogelsberg?“**

Kurzer Bericht von A. Ortstadt über die Veranstaltung vom 22.09.08; Interesse an dem Thema insbesondere aus der Politik / Kommunen; deutliche Signale aus der Wirtschaft von STI. Im Nachgang zur Veranstaltung fand ein Gespräch bei STI (Hr. Burkart, Frau Einerhand) statt. STI hat Fr. Einerhand im Rahmen ihrer Masterarbeit mit einer betriebsinternen Recherche beauftragt. Wenn ausreichend Interesse seitens der Belegschaft besteht, ist man bereit, nach einer sinnvollen Betreuungslösung zu suchen, gerne auch gemeinsam mit Kommunen und anderen Firmen.

Als Zielgruppe werden zunächst die Krankenhäuser, die Sparkasse Oberhessen und der Vogelsbergkreis definiert; Krankenhäuser Alsfeld und Lauterbach evtl. erst nach Klärung der derzeit ungewissen Übernahme-situation des Alsfelder Kreiskrankenhauses. Ferner interessiert sind das Haus Stephanus, Alsfeld, und das Dekanat (Alsfeld/ Vogelsberg)

## **4. Unternehmensbefragung / Wettbewerb „Familienunterstützende Maßnahmen am Arbeitsplatz“**

M. Weber von der Handwerkskammer Wiesbaden stellt einen Entwurf für den Wettbewerb vor (die geplante Befragung der Unternehmen könnte damit verbunden werden); Zielsetzung: Anfang nächsten Jahres den Wettbewerb starten und bis zum Sommer abschließen, verbunden

mit einer offiziellen Würdigung der „Sieger“ und Öffentlichkeitsarbeit, die das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter bei den Firmen verankern soll.

#### **5. Eltern- / Seniorenservice der AWO**

B. Gusenda vom Senioren Service der AWO (Frankfurt) stellt das aktuelle Angebot der AWO in diesem Bereich vor (Präsentation liegt A. Ortstadt vor) und zeigt Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Vogelsberg auf. Als 1. Schritt könnte AWO die Firmenakquise übernehmen; Vorschlag von E. Ruhl: mit offiziellem Begleitschreiben des Bündnisses / Landrats, das eine Klammer zum Bündnis / Politik schaffen soll.

A. Ortstadt ist Ansprechpartnerin für Fr. Gusenda. Eine abschließende Einigung über weiteres Vorgehen wurde nicht erzielt.

#### **6. Verschiedenes**

Das nächste Treffen des Handlungsfeldes wurde für den 11. Februar 2009, 18:00 Uhr in den Räumen der Vogelsberg Consult vereinbart.